

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 363.

Dienstag, den 29. December.

1835.

Bekanntmachung.

Die Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für den Oftertermin 1836 zum Examen pro candidatura et licentia concionandi zu melden, werden hiermit auf den Inhalt des 9. §. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachtem §. bemerkten Beisügen

bis zum 6. Februar 1836

in der Canzlei der königlichen Kreisdirection (Schloß Pleißenburg) an den von der Prüfungs-Commission mit der Annahme gedachter Gesuche beauftragten Regierungs-Canzlisten Ulrich abzugeben, oder, was die auswärtig sich aufhaltenden Respectanten betrifft, unter der Adresse: „An die königliche Prüfungs-Commission für Theologen“ dahin einzusenden.

Leipzig, am 28. Decbr. 1835.

Die königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
von Falkenstein.

Der Schreiner in seiner Werkstatt.*)

Gesund erwacht, dem Himmel Dank!
Eil' ich zu meiner Hobelbank,
Die schon der Morgen überhohlet.
Ein Müßling steh' um Fürstensold!
Mein Fleiß, der saubere Werks bildet,
Verwandelt Holz in Gold.

Ein Nachbar.

Gott grüß Euch, Meister!

Habt ihr's gehört?
Mein Haus voll kleiner Geister
Ward noch vermehrt.
Mein Weib gebär mir einen Knaben,
Drum möcht' ich eine Wlege haben.

Der Schreiner.

Wiel Glück und Heil!

Ich will in Eil'
Des Knäbleins Bett zusammensügen.
Recht leicht und flott
Soll's mit Vergnügen
Sich groß und klug d'rin wiegen.

Der Nachbar.

Das gebt Gott!

*) Aus der siebenten Lieferung von „Langbein's sämtlichen Schriften. Vollständige, vom Verf. selbst besorgte, verbesserte und vermehrte Originalausgabe letzter Hand. (Stuttgart, Scheibel's Buchhandlung. 1835),“ auf deren Erscheinen wir bereits früher (Nr. 239 Jahrg. 1835) unsere Leser aufmerksam gemacht haben.

D. Red.

Der Schreiner (allein).

Mein goldnes Handwerk tadle Keiner.
Sobald der Mensch ins Leben blickt,
Bedarf er flugs die Kunst des Schreiner,
Und sanfter Schlaf erquicket
Ihn in der Schaukel, die wir bauen.
Doch, wann der Jugend Rosenauen
Ihm nicht mehr blühen,
Dann fassen ihn und schütteln ihn,
Wie Fähnlein hoher Thürme,
Mit wilder Macht
Des Schicksals grause Stürme,
Und manche lange Kummernacht
Wird ruhelos von ihm durchwacht.

Ein Jüngling.

Ich tanze, Freund, seit zwanzig Stunden
Durch einen Freudenhimmel hin!
Des Vaters harten Gegenstand
Hat Lieb' und Treue überwunden.
Elisabeth ist meine Braut,
Und nächstens werden wir getraut.
Nun schaffet uns, mein Lieber, geschwind ein Hochzeitbett!
Doch ja höchst nett
Ein Nichts darüber
Von Sicelicheit!

Der Schreiner.

Ich bin zu Eurem Dienst bereit.
Das Werk soll seinen Meister loben.

Der Jüngling.
 Nur, Freund, die Arbeit nicht verschoben!
 Denn Flügel hat die Zeit.

Der Schreiner.
 (allein).
 Wohl hat sie Flügel für die Liebe,
 Doch Schneckenfüße für den Haß!
 Des Herzens inneres Getriebe,
 Wer kennet das?
 Der Neigung zarte Räder stocken
 Bisweilen plötzlich, und die Zeit
 Spinnt dann am Lebensrocken
 Für Mann und Weib nur Leid.
 Das Ch'bett ist die Stelle,
 Wo oft umher ein Himmel blüht,
 Doch öfter eine Hölle.
 Verzehrend glüht.

Eine weinende Frau.
 Ach, ich ward Witwe! Vor zwei Stunden
 Hat meinen braven Mann der Tod,
 Nach langem Siegethum, sanft entbunden
 Von aller Erdennoth.

Der Schreiner.
 Wohl ihm, doch Euch muß ich beklagen.
 Der Mann war sonder Falsch und Arg.

Die Witwe.
 O Gott! — — bereitet ihm den Sarg!
 Mich läßt mein Schmerz nichts weiter sagen.

Der Schreiner
 (allein)
 Nun, Bieg und Brautbett, müßet ihr
 Dem Sarg den Vorrang geben.
 Der Tod beherrscht das Erdrevier;
 Da hilft kein Widerstreben.
 Er löscht des Lebens Fackel aus,
 Und zwingt durch der Verwesung Graus
 Ihn nach drei Jammertagen
 Sein Opfer hinzutragen
 Ins enge, finstre Haus.

Ich aber will den Zufall segnen,
 Der mir ein heh'res Schauspiel bot:
 Ich sahe Leben, Lieb' und Tod
 Sich unter meinem Dach begegnen.
 Welch and're Junst erfährt das Glück,
 Das so, von Lehr' und Trost begleitet,
 Durch ihre Werkstatt sinnvoll schreitet
 Des Menschen waltendes Geschick?
 Die Liebe weckt das junge Leben,
 Man sieht es eine kurze Zeit
 In ihrem Sonnenglanze schweben,
 Dann legt's sein schweres Erdenkleid
 Sanft in die kühle Todtenlade,
 Und schwingt, bestrahlt von Himmelsnade,
 Sich freudig zur Unsterblichkeit.

Hauptgewinne

1r Classe 9r Königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Montags, den 28. December 1835.

Numer.	Thaler.	Bezeichnung
33044	2000	bei der Herzog. priv. Hauptcollection in Dessau.
16972	1000	bei Hrn. C. D. Köpfer in Leipzig.
24735	400	" " C. J. Trescher in Dresden.
10535	400	" " Ronthaler in Dresden.
35919	400	" " Pannach in Lobau und Herr Lehmann in Leipzig.
35456	200	" " Thierfelder in Neutkirchen.
17276	200	" " Diegel und Herr Ritter in Leipzig.
35499	200	" " Thierfelder in Neutkirchen.
11188	200	" " C. J. Trescher in Dresden.
18512	200	" " Wallerstein in Dresden.
10 Stück à 100 Thaler.		

Verichtigung. In der gestrigen Nummer dies. Bl. ist auf der zweiten Seite, in der ersten Spalte verdruckt worden statt verdammten zu lesen.

Redacteur: Dr. A. Barthhausen.

Bö r s e i n L e i p z i g,
 vom 28. December 1835.
Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt. von 1000 u. 500 Thlr..	—	97
kleinere.....	—	102	von 200 u. 100 Thlr..	—	—
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt. bis Octern 1836.			Commer-Credit-Cassenscheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	101½	à 3 pCt. Lit. B. D. v. 500 u. 250 Thlr.	—	—
von 200, 100, 50 und 25 Thlr....	—	102½	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
Commer-Credit-Cassenscheine Litt. Bb. Cc. Dd.			Leipziger Stadt-Anleihe v. 1830.....		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	grosse.....	—	101½
à 3 pCt. Lit. A. von 1000 Thlr....	—	—	kleinere.....	—	102

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138½	Louis'dor à 5 Thlr.....	—	110½
do.....	2M.	—	Holländ Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	103½	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louis'dor.....	k.S.	110½	Pruss. Courant.....	—	102½
do.....	2M.	—	R. sächs. Cassenbilletts.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein Köln.....	—	—
do.....	2M.	103½	Silber 1316th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—			
Hamburg in Bo.....	k.S.	149½	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	114
do.....	2M.	147½	Actien d. Wiener Bank in Fl.....	1400	—
London pr. L. St.....	2M.	6.18½	R. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	103
do.....	3M.	6.18½	do. seit 1829 à 4 pCt.....	—	100½
Paris pr. 300 Fr.....	k.S.	79½	do. seit 1853 à 5 pCt.....	77½	—
do.....	2M.	—	R. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	3M.	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	101½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	101½			
do.....	2M.	—			
do.....	3M.	100½			

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 29. Decbr.: Zum ersten Male: Die Jüdin, große romantische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. des Scribe von F. R. Elmentreich, Musik von Halevy.

* * * Heute Abend ist keine Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins.

Bekanntmachung.

Hiermit gebe ich mir die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß die bisher unter der Firma:

Höpstein & Comp.

bestandene Materialwaarenhandlung und Conditorei im gegenseitigen Einverständnisse mit Uebernahme der Activen und Passiven von mir übernommen worden ist, und von heutigem Tage an allein unter meiner Firma fortgesetzt wird. Indem ich meinen geehrten Geschäftsfreunden und werthem Publicum diese Anzeige widme, empfehle ich mich zum geneigten Wohlwollen, und bitte mich in beiden Branchen recht zahlreich mit geehrten Aufträgen zu erfreuen, deren Ausführung nichts zu wünschen übrig bleiben soll.

Leipzig, den 28. Decbr. 1855.

Christian Erdmann Find,
Ritterstraße Nr. 712.

Empfehlung. Heinrich Spiegler aus Gotha empfiehlt sich mit seinen vorzüglich guten geräucherten Fleischwaaren, als: Cervelat-, Zungen-, Blut-, Sülzen-, Trüffel- und Knackwürsten, mit und ohne Scharlotten, so wie auch sehr gut geräucherte Schinken, Speck, geräuchert Fleisch und Rindszungen, verspricht seinen Abnehmern die billigsten Preise, und hat seinen Stand am Rüstnerschen Hause an der Hainstraßenecke.

Anzeige. Ich habe eine Anzahl sehr schöner Paradiesvögel liegen, die ich als prachtvollen Pug für Damen empfehlen kann. Da ich sie aus der ersten Quelle beziehe, bin ich in den Stand gesetzt, selbige unter dem gewöhnlichen Preise zu lassen, ungeachtet sie vollkommener in Federn sind, als man sie in der Regel sieht.

F. H. Frank, Naturalienhändler,
Nicolaisstraße, goldener Ring, 2 Treppen hoch.

Das Lager Wiener Cravatten, Chemisettes, Halskragen und Manchetten von

H. B. Vogel

befindet sich im Schuhmachergäßchen Nr. 569.

Anzeige. Wir erhielten eine neue Sendung echt romanischer Saiten, die wir als ganz vorzüglich empfehlen können.

Berger & Voigt.

Gasthof-Verkauf.

Ein, in der schönsten Umgebung eine halbe Stunde von Dresden gelegener, mit allen nur möglichen Freiheiten und Gerechtigkeiten, auch ganz neuen und massiven Gebäuden versehenen Gasthof, zu welchem 32 Schfl. Feld, 15 Schfl. Wiesen, Holz und schöne Gärten gehören, soll, Verhältnisse halber, für 10000 Thlr. verkauft und mit 3000 Thlrn. Anzahlung sofort übergeben werden durch
M. Franke, in Dresden, Badergasse Nr. 421.

Verkauf. Verschiedene Rittergüter sollen verkauft, einige auch vertauscht werden durch
M. Franke, in Dresden.

Verkauf. Angorawolle zu Tuchbärten liegt zum Verkauf bei
Dufour, Gebrüder & Comp.

Platina = Zünd = Maschinen

und

Platina = Zünd = Schwämme,

eigener Fabrik,

empfehlen ein sehr reichhaltiges und wohl assortirtes Lager zu billigen Preisen

Gottfried Piegler,
aus Schleiß im Voigtlande.

Stand: Kochs Hof.

Neujahrwünsche

empfehlen in schönster Auswahl die **Dürchner'sche Kunsthandlung** Grimm, Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke.

Neujahrwünsche,

mit und ohne Zug, von à 3 Pfennige bis 8 Gr., empfiehlt

Robert Friese, Hirschfelds Haus.

Feine Wiener Neujahr-Billets

in der Kunst- und Commissions-Handlung von

Philipp Lenz, Thomaskirchhof Nr. 101.

Unbescheid & Schlössmann aus Kirchberg

empfehlen zur jetzigen Neujahrmesse ihr wohl assortirtes Lager von ordinären und mitt. feinen Büchern, und versprechen bei der promptesten Bedienung die billigsten Preise.

Ihr Stand ist neuer Neumarkt Nr. 629.

Johanne Elisabeth Schast aus Gotha

empfehlen sich für diese Messe mit den besten frisch geräucherten Fleischwaaren, als: schöne Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Blut-, Sülz-, Trüffel- und Zungenwürsten, ganz feine Leberwürst mit und ohne Rosinen, kleine Knackwürste mit und ohne Charlotten, schöne westphälische Schinken, Speck, Kochfleisch, geräucherte Ochsenzungen und ganz vorzüglich schöne geräucherte pommerische Gänsebrüste, wie auch Gänseleuten. Verspricht ihren werthen Abnehmern ganz gute Waare und die billigsten Preise, besonders in größern Partien. Ihr Stand und Niederlage ist jetzt im Thomaskirchhofen Nr. 106 im letzten Hause, des Herrn Senfals Wof.

Local-Wechsel.

Ich bitte davon geneigt Notiz zu nehmen, daß ich mein Geschäft aus Nr. 408 des Schlegelgäßchens

nach Nr. 555 der Nicolaistraße (Herrn Lubasch's Haus)

verlegt habe. Leipzig, den 26. Decr. 1835.

Eduard Hercher.

Local - Veränderung.

Daß ich heute das im Barfußgäßchen in Herrn Priesens Hause seit 7 Jahren innegehabte Verkauflocal verlassen, und das in der Grimm. Gasse unter den Colonnaden, bisher von Herrn Felsche innegehabte bezogen habe, solches erlaube ich mir einem verehrten Publicum anzuzeigen, mit der Versicherung, daß ich mir die bisher beobachtete freundliche Aufnahme und reelle Bedienung auch in meinem neuen Locale zur schuldigsten und angenehmsten Pflicht machen werde.

Leipzig, den 28. December 1835.

Adolph Pohl, Rabler.

Local - Veränderung.

M. & A. Hirschfeld, aus Hohenems,
haben ihr Lager französischer und schweizer Bänder,
Seiden - Waaren und Nouveautés, so wie ihr Lager
schweizer baumwollener Waaren für diese und folgende
Messen in die Katharinenstrasse, Peter Richters Haus
Nr. 412 & 13, erste Etage, verlegt.

Gewölbe - Veränderung.

Das Lager sächsischer Thibets, carrirter und damascirter Merinos,
Piquees und Piquee-Röcke von

Paschke & Meltzer aus Glauchau,
befindet sich von jetzt an: Reichsstraße, Amtmanns Hof Nr. 538.

Local - Veränderung.

Das Lager

von Metzger & de Bary von Barmen

ist von der Katharinenstrasse Nr. 301 nach der
Reichsstrasse Nr. 538 (Amtmanns Hof)
verlegt worden.

Gewölbe - Veränderung.

Das Lager

sächs. Spitzen, Blonden und Stickereien

VON

Rosenfeld & Töpfer aus Schneeberg,

befindet sich von jetzt an in der Reichsstrasse Nr. 538, Amtmanns Hof.

Logis-Veränderung. Meinen resp. Kunden und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst
an, daß ich mein Logis in Baron von Specks Hause, Reichsstraße Nr. 605, verlassen habe, und
von heute ab Reichsstraße Nr. 502, vom Brühl herauf links, dem Bäckerhause gegenüber, wohne.
Friedrich Mohr, Kleidermacher für Herren.

Capitalgesuch. 4000 Thlr. werden auf ein Landgut, welches 12000 Thlr. Werth hat,
gegen alleinige Hypothek zu erborgen gesucht durch
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesuch. Ein Haus mit frequenter Gastnahrung in oder außerhalb Leipzig wird zu kaufen
oder zu pachten, oder auch ein anderes solides gut rentirendes Geschäft zu übernehmen gesucht;
und dießfallige Mittheilungen, unter der Adresse Z. Z. Leipzig, in der Expedition dieses Blattes
niederkulegen gebeten.

Gesucht wird zum ersten Januar 1836 ein reinliches Mädchen zur Küchenarbeit, und haben sich solche, versehen mit glaubhaften Attesten ihres zeitlichen Verhaltens, zu melden: Kloster-gasse Nr. 165, erste Etage.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren sein muß und Zeugnisse seines Wohlverhaltens besitzt, wird zum 1. Januar gesucht. Das Nähere im Gewölbe Nr. 176, im Barsfußgäßchen.

Gesucht wird auf einem Rittergute unweit Leipzig ein solides Mädchen, welches gesonnen ist, die Oekonomie-Wirtschaft zu erlernen. Näheres im Brühl Nr. 517, 3te Etage, vorn heraus.

Dienstgesuch. Ein unverheiratheter Mann in dem höheren Mittelalter, der seit 21 Jahren auf hiesigem Plage als Untergehilfe im Kurzwaaren- und Porzellangeschäft diente und darin gute Zeugnisse besitzt, ist, eingetretener Umstände halber, gegenwärtig in den Stand gesetzt, ein anderweitiges Unterkommen suchen zu müssen. Gütigst auf ihn Reflectirende erfahren das Nähere unter Chiffre A. A. in der Expedition dieses Blattes.

Messvermuthung. In der Hainstraße sind in der 1sten Etage, vorn heraus, ein, auch 2 Stuben, mit Schlafbehältniß für diese und nächstfolgende Messen als Tuchlager zu vermuthen. Das Nähere ertheilt man im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermuthen sind von jetzt an 2 kleine Etagen, jede aus 2 Stuben nebst Zubehör bestehend: Petersstraße Nr. 60.

Zu vermuthen ist zu Ostern k. J. in der Stadt eine dritte Etage, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller für 160 Thlr. durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermuthen ist an einen soliden Herrn eine Schlafstelle, auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1036, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Anzeige. Von heute an sind täglich und zu jeder Stunde frische Pfannenkuchen zu haben bei G. Soldann.

Anzeige. Daß bei mir sowohl in als außer der Messe Mittags und Abends warm gespeist, und ein delicatcs Lagerbier, das dem bairischen nicht nachsteht, à Seidel 1 Gr., dazu aus- geschenkt wird, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

C. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71, im Keller.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 27. December Abends, vom Schuhmachergäßchen bis in das Thomass- gäßchen, ein apfelgrüner Merinobeutel, worin zwei weiße Taschentücher, ein goldener Ring mit den Buchstaben R. L. gezeichnet befindlich waren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Schuhmachergäßchen Nr. 565, 2 Treppen hoch abzugeben.

Zehn Thaler Belohnung.

Entwendet wurde am 26. dieses Abends in der 7ten Stunde ein grauer Tuchmantel, grau gefüttert, mit Aermeln. Wer denselben in der Katharinenstraße Nr. 412 u. 13 zu Madame Bösch zurückbringt, erhält obige Belohnung.

Einen Thaler Belohnung.

Vor ungefähr 6 Tagen sind mir mehrere Stücke altes Blei, worunter sich 4 bis 6 Stück in rundgegossenen Brotchen (Form der Gießkelle) auszeichnen, abhanden gekommen. Sollten die- selben irgendwo verkauft sein, so sichere ich dem, wer den Dieb entdeckt, nebst das dafür Bezahlte, obige Belohnung zu. Neue Pforte Nr. 659, eine Treppe.

Verloren wurde am zweiten Weihnachtsfeiertage gegen Abend auf dem Wege von der Ritterstraße über den Nicolaihof, die Nicolaistraße, den alten Neumarkt, durch das Gewand- gäßchen und über den neuen Neumarkt bis in den Marstall ein goldbronzirtes Armband mit Illa- strinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches, da es für die Besizerin als Andenken großen Werth hat, gegen eine gute Belohnung bei dem Marstaller Hrn. Kößling abzugeben.

Verloren wurde am 27. d., Abends in der Allee ein weißleinenes Taschentuch, dessen eine Zipfel weiß gestickt und mit dem Namen versehen war. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Hainstraße Nr. 355, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurde am ersten Feiertage gegen Abend auf dem Markte oder in der Hainstraße ein schwarzer Spitzengrundschiefer. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung im Preußergäßchen Nr. 44, 3te Etage.

Ein Packet mit Manuscript, an den Hofrath Philippi in Grimma adressirt, ist am heiligen Abende in der Gegend des Schwans, auf dem Grimma'schen Steinwege, verloren gegangen und gegen angemessene Belohnung in der Arnold'schen Buchhandlung in Leipzig abzugeben.

Verloren. Eine Briestafche ohne Werth ist am 27. d. M. Abends 7 Uhr von der Fankenburg bis am Brühl verloren worden. Der Finder wird gegen eine Belohnung in Nr. 454 bei Hrn. Auflader Herrmann um Zurückgabe gebeten.

Verloren wurde am zweiten Feiertage Abends in dem Kupfer'schen Locale ein gelbseidnes ostindisches Taschentuch. Der ehrliche Finder wird ersucht, es wieder daselbst abzugeben.

Verlaufen hat sich gestern Vormittag ein junger, sich durch seine gelb-graue Farbe sehr auszeichnender Hund (Windspiel-Rage). Wer denselben an den Wächter an dem Abladeplatze zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung. Leipzig, den 28. December 1835.

Verloren wurde den 28. Decbr. Vormittags zwischen 9 — 11 Uhr von einem armen Laufburschen eine preuß. Cassenanweisung von fünfzig Thalern. Dem ehrlichen Finder, welcher dieselbe in der Expedition dieses Blattes abgibt, wird hiermit eine gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurden von der Grimma'schen Cassa bis auf dem Grimma'schen Steinweg und wieder zurück 3 Stück zweithälterige Cassenbilletts blau gestempelt, und ein Stück einthälteriges desgl. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe dieses Geldes an den Hausknecht im Rosenkranze zwei Thaler Belohnung.

Anzeige. Das in den Abendstunden des ersten Feiertags in Nr. 713 abgegebene Päckchen ohne Adresse wird, wenn es der Ubersender binnen 8 Tagen nicht wieder abholt, zu einem fremden mildthätigen Zweck verwendet.

Anzeige. Verwichene Michaelmesse wurde einem fremden Einkäufer ein Stück Tuch zu viel abgeliefert. Auskunft hierüber ertheilt Herr Aug. Rein, Reichstraße Nr. 432.

Entlaufen ist am vergangenen Sonntage ein junger Jagdhund, grau, mit braunen Flecken auf dem Rücken, braunem Kopf und Behänge. Der Zurückbringer erhält eine gute Belohnung bei dem Herrn Instrumentenmacher Bretschneider, am Kauz Nr. 870.

Entbindungs-Anzeige. Heute Morgen um 10 Uhr wurde meine Frau, Mina, geb. Berleichen, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 28. Decbr. 1835.

Friedrich Neukirchner.

Thorzettel vom 28. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Kreis-Deputirter Stephan, v. Martinskirchen, in St. Hamburg. Hr. Rsm. Elger, v. Wiegandsthal, in Nr. 527. Hr. Amtm. Döring, v. Heißigerdorf, in Nr. 1388. Hrn. Rsm. Dresden, Pulvermacher u. Rusch, v. Biffa, bei Fickert u. Friedländer. Hr. Rsm. Richter, v. Eilenburg, im Horn.

Die Dresdener Dilligence.

Salz'sches Thor.

Hr. Rsm. Joseph, v. Goswig, in Nr. 747. Hr. Rsm. Ebdemann, v. Berlin, bei Mühlig. Hr. Rsm. Meiser, v. Gerbstedt, im Hotel de Pol.

Auf der Dessauer Post, 17 Uhr: Hr. Rsm. Ulrich, von Berlin, im Heilbrunnen.

Hr. Rsm. Wallach, v. Wenebig, unbest. Hr. Rsm. Hirsch, v. Zerbst, in Bauers Hause. Hr. Rsm. Sonnenthal, v. Dessau, bei Warnede. Hrn. Kaufm. Silberschmelzer u. Eichengrün, v. Kadegast u. Wettin, bei Voigt. Hr. Rsm. Posener u. Hr. Oblasdlener Reitzenberg, v. Dessau, unbest. Hr. Rsm. Schiff, v. Gröbzig, im Bocke. Hr. Rsm. Weingweig, v. Eisleben, in den 3 Lilien. Hr. Rsm. Hoffbauer, v. Halberstadt, in Nr. 656. Hr. Kaufm. Gränhagen, v. Quedlinburg, im Hotel de Bav. Hr. Rsm. Edischer, v. Stadthofe, in St. Hamburg. Hr. Rsm.

Debekind, v. Güterstob, im Blumenberge. Hr. Rsm. Tzeller, v. Bielefeld, im Kronich.

Auf der Magdeburger Post, 14 Uhr: Hrn. Rsm. Heine u. Aisten, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Rsm. Herz, v. Ballenstedt, im Hotel de Pol., Hrn. Rsm. Steinthal u. Gottschalk, v. Gönnern u. Bernburg, in Nr. 524, Hr. Rsm. Sommer, v. Bernburg, pass. durch.

Königsstädter Thor.

Hr. Lieuten. v. Lübeden, v. Erfurt, unbest. Hr. Rsm. Werner, v. Apolda, bei Zieger. Hr. Rsm. Schröder, v. Rudolstadt, bei Spröder. Hr. Rsm. Reuschüssel, v. Ober-Steinboch, in Nr. 358. Hr. Rsm. Seig, von Steinboch, unbest.

Auf der Kasseier-Post, um 12 Uhr: Hrn. Rsm. Dörenfeld, Beck, Weissenborn, Burckhardt u. Adelmeyer, v. Langensalza, in St. Berlin.

Peters'sches Thor.

Hrn. Kaufm. Rohring u. Winkler, v. Gera, bei Schäfer u. in Nr. 439. Hr. Rsm. Flohr, v. Chemnitz, bei Klaffig. Hrn. Rsm. Klingenstein u. Uhlig, v. Altenburg u. Hohenstein, bei Dempel u. Berndt. Hr. Rsm. Kühn, v. Scimmischau, in Nr. 270. Hr. Kristoller, v. Wollstein, im Bocke.

Hospital'sches Thor.

Hr. Rsm. Hornauer, v. Lausitz, im r. Döfen. Hr. Rsm.

Bergler, v. Frankenberg, bei Märkel. Dr. Rfm. Wendler, v. Grimma, im Hotel de Pol. Drn. Rfl. Bergt und Legner, v. Burgstedt, in Haasens Hause u. Nr. 387. Drn. Rfl. Grahl u. Werner, v. Dainichen, im g. Horn u. in Nr. 490. Dr. Rfm. Zeitzschel, v. Wittweido, in Nr. 496. Drn. Rfl. Hölzel, Pfaff, Allden, Günther, Richter, Beder u. Hoffmann, v. Chemnitz, bei Rein, Öbring, im Rosenkranze, g. Hute, in Nr. 606 u. 533. Drn. Rfl. Richter u. Schmidt, v. Hohenstein, in Nr. 410. Auf der Nürnberger Dilligence, 15 Uhr: Drn. Rfl. Müller u. Pöbner, v. Lengenfeld u. Reichenbach, bei Köhlig und Klaffig.

Don heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

G r i m m a' s c h e s H o r.
Auf der Frankfurter Fahr. Post: Dr. Rfm. Ohnemann, v. Dahme, bei Wächter, u. Dr. Rfm. Raud, v. Schlieben, in der Taube.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Kanzlist Buhrig u. Dr. Hotelist Busch, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Rfm. Jabel, v. Rixdorf, bei Schlüssel.

H a l l e' s c h e s H o r.
Dr. Rfm. Pfeiffer, v. Coeswig, unbest. Dr. Obligsdienner Gewer, v. Berlin, in Nr. 291.

K o n s t ä t t e r H o r.
Drn. Rfl. Ebdner u. Händler, v. Merseburg, bei Bierling u. Kranz.

Auf Frankfurter Post-Packwagen, 10 Uhr.

P e t e r s h o r.
Dr. Rfm. Pegoth, v. Reichenbach, bei Rinkhardt.

H o s p i t a l h o r.
Auf der Prager Gilpost, um 8 Uhr: Mad. Dehne, v. Zschopau, bei Hartmann.

Auf der Nürnberger Gilpost, 19 Uhr: Dr. Rfm. Berner, v. hier, v. Altdorf zurück, Dr. Rfm. Hofmann, von hier, v. Rochsburg zurück, Dr. Baukonkess. Ulbricht, v. hier, v. Hof zurück, Drn. Rfl. Pirschauer u. Edwenshardt, v. Gmund u. Fürth, bei Bernick, Dr. Rfm. Köhler, v. Nürnberg, in Nr. 68, Dr. Rfm. Wolf, v. Auerbach, in Nr. 417, Dr. Rfm. Wolf, v. Treuen, in Nr. 549, Dr. Rfm. Schierer, v. Chemnitz, in St. Hamburg, Dr. Rfm. Köhler, v. Dederan, in Nr. 565, Drn. Rfl. Reiskner u. Krathert, v. Plauen, im Heilbrunnen u. in Nr. 546, Dr. Rfm. Etaus, v. Greiz, in Nr. 548, Dr. Rfm. Köhler, v. Plauen, in Nr. 404, Dr. Rfm. Edwe, v. Lengenfeld, in Nr. 113, Dr. Rfm. Schiffner, v. Chemnitz, in Nr. 499, Drn. Rfl. Köhler u. Fregschner, v. Reulichen, im g. Horn, Dr. Obligsdienner Gerischer, v. Delitzsch, im Blumenberge, Drn. Rfl. Kellheimer, Extraller u. Seifert, v. Fürth, Delitzsch u. Greiz, unbest., Drn. Rfl. Westgarb, Bamberg und Fiedler, v. Annaberg, bei Weinedel, in Nr. 506 u. unbest., Dr. Rfm. Rathger, v. Altdorf, in Nr. 460, Mad. Arnold, v. Zeulenrode, bei Kronhardt, Dr. Rfm. Müller, v. Zschopau, u. Mad. Brune, v. Altdorf, in Nr. 345, Dr. Rfm. Weisse, v. Chemnitz, im Rosenkranze, Dr. Rfm. Martin, v. Seitzengrün, in Nr. 757, Drn. Rfl. Dehler u. Ruppert, v. Meerane, in Nr. 745, Dr. Rfm. Eiler, v. Reulichen, in Nr. 52, Drn. Rfl. Stelzel u. Krehner, v. Delitzsch, in Nr. 390 u. 192.

Dr. Rfm. Metzger, v. Grimma, unbest. Dr. Rfm. Teubner, v. Greiz, in Kaiser's Hause. Dr. Rfm. Langsch, von Frankenberg, bei Seidel.

Don Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s H o r.
Drn. Rfl. Einbild, Rittermann u. Neumann, v. Cracau, bei Schenk u. unbest.

H a l l e' s c h e s H o r.
Dr. Rfm. Anheim, v. Berlin, in Nr. 426. Drn. Rfl. Franke u. Wiesenthal, v. Commern u. Sadnebeck, im Ring. Dr. Prof. Frigste, v. Halle, in St. Berlin.

Dr. Rfm. Horn, v. Halle, bei Köfner. Dr. Rfm. Perzheim, v. Jena, bei Aster. Dr. Rfm. Stegmann, v. Hamburg, in Dufours Hause. Dr. Rfm. Schönwind, v. Silberfeld, in Nr. 542. Drn. Rausl. Pater u. Spilth, v. Berlin, bei Hoffmann u. in Nr. 453.

Auf der Berliner Gilpost, am 1 Uhr: Dr. Rfm. Hitzel, v. hier, v. Berlin zurück, Drn. Rfl. Marasse, Kommer u. Prager, v. Berlin, im r. Stiesel, in Nr. 687 u. 436, Dr. Obligsdienner Walchheim, v. Berlin, bei Adam, Dr. Obligsdienner Köhler, v. Magdeburg, in St. Berlin, Dr. Rfm. Lübeck, Dr. Buchdr. Behr, Dr. Obligsdienner Wohlgenuth u. Dr. Obligsdienner Schöpf, v. Berlin, unbest., Dr. Rfm. Dückers, v. Moskau, Dr. Raj. v. Verloren u. Dem. Bannier, Kürstlein, v. Petersburg, pass. b., Drn. Rfl. Liebert u. Schlegel, v. Berlin, b. Glang, Dr. Apoth. Köhlich, v. Rania, in St. Berlin, Dr. Rfm. Oppenheim u. Dr. Obligsdienner Wolff, v. Berlin, in Nr. 347 u. 510, Dr. Courier Schwe u. Dr. Rfm. Simon, v. Berlin, unbest., Dr. Rfm. Hagelberg, von Dessau, bei Pfefferkorn.

Dr. Rfm. Philipp, v. Groß-Mühlungen, in der Sonne.

K o n s t ä t t e r H o r.
Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Drn. Rfl. Berner u. Eulius, v. Erfurt, bei Köfner u. im gr. Blumenb., Dr. Obligsdienner Franke, v. hier, v. Weimar zurück, Dr. Obligsdienner Feinmann, v. Castro, in Nr. 464, Dr. Rfm. Dreiß, v. Ruhla, in Nr. 13, Drn. Rfl. Raack und Friedmann, Dr. Obligsdienner Gundersheim und Dr. Obligsdienner Wohl, v. Offenbach u. Frankfurt a/M., im Schw. Bär, Dr. Rfm. Hellmann, v. Ruhla, im Weinstock.

P e t e r s h o r.
Dr. Rfm. Schneider, v. Hof, im Plovenschen Hof. Dr. Commis Düweller, v. Darmstadt, im G. de Russie. Dr. Rfm. Meinert, v. Delitzsch, in Nr. 293.

H o s p i t a l h o r.
Drn. Rfl. Benndorf u. Hofmann, v. Greiz, in Speckpause u. in Nr. 438.

Dr. Rfm. Rechenberg, Dr. Baccal. Jost, u. Dr. Stud. Schnorr, v. Leisnig, im gr. Baume.

Drn. Rfl. Leonhardt u. Werner, v. Dainichen, in Nr. 435 u. 398.

Don Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

G r i m m a' s c h e s H o r.
Dr. Rfm. Hegenbarth, v. Meistersdorf, in Nr. 493. Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Stud. Glt, v. hier, Dr. Domberr. Rien, Dr. Prof. D. Weber, Drn. Oberst. Eient, v. Haack u. Schneider, Dr. Rfm. Bollack, Dr. Ger. Dir. v. Haack u. Dr. Pat. Arzt Wefened, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Obligsdienner Korstedt, v. Lauban, in Nr. 420, Dr. D. Hauschild, v. Dresden, bei Weinlich, Dr. Rfm. Petrou, v. Bucharest, in Schwarzens Hause, Dr. Obligsdienner Queifer, v. Lausanne, in Nr. 417, u. Dr. Rfm. Rood, v. Greiz, in Nr. 352.

H a l l e' s c h e s H o r.
Dr. Rfm. Ebdke, v. Rötzen, bei Burckhardt. Drn. Rfl. Heynemann, Lazarus und Simon, v. Wallenstedt, bei Kuhfahl, in Nr. 740 u. 747. Dr. Rfm. Franke und Mad. Rothe u. Altdorf, v. Gisleben, in der Taube. Drn. Rfl. Alberg u. Spiegel, v. Ahren u. Hoffstadt, in Nr. 545. Dr. Rfm. Wismuthal, v. Coeswig, im Ring.

K o n s t ä t t e r H o r.
Dr. Rfm. Pabst, v. Naumburg, im Hotel de Pol.

P e t e r s h o r.
Drn. Rfl. Metzger u. Rebs, v. Glaucha, in Nr. 407 u. 545. Drn. Rfl. Landgräbe u. König, v. Freiba u. Greiz, bei Bertling. Drn. Rfl. Weissfog, Mengel, Köbber u. Schimpf, v. Greiz, bei Bertling, Glastig, in Nr. 709 u. 393.

H o s p i t a l h o r.
Drn. Rfl. Porsch, Collet u. Kaufmann, v. Krimmischau, bei Walter, in Nr. 199 u. 399. Drn. Rfl. Seifert u. Stopp, v. Goltz u. Chemnitz, in Nr. 555 u. 422.